

BOOTSHALLEN ORDNUNG

Rhyhalde/Basel



Basler Ruder-Club
Grenzacherstrasse 536
4125 Riehen
www.basler-ruder-club.ch

BOOTSHALLE

WO FINDE ICH WAS?



Boote

Jedes Boot hat seinen angeschriebenen Lagerplatz. Am Bootskörper ist der Auflagepunkt markiert.

Die Lagerkonsolen sind zur einfacheren und sicheren Handhabung ausziehbar.

Die Rollwagen für die Boote in der untersten Lage sind mit dem Bootsnamen beschriftet. Gig-Achter sind auf drei, die restlichen Boote auf zwei Rollwagen zu lagern.

Längere Boote sind überlappend in die Lagergestelle eingelegt. Es ist darauf zu achten, dass jeweils das in der Halle weiter hinten liegende Boot den Bug gangseitig hat.

Beim Herausnehmen und Reinlegen der Boote sind die angrenzenden Boote so zu verschieben, dass sich genügend Freiraum zwischen den Booten ergibt.

Für Boote an der Decke findet sich die Lift-Kurbel am Tor der Halle rechts.

Ausleger und Ruder

Ausleger für Boote auf dem Rollgestell sind ebenfalls auf dem Rollgestell untergebracht.

Ersatzausleger und Ausleger für Kombiboote finden sich am Ende der Halle-L.

Die Ruder sind aus Platzgründen im Hängegestell auszurichten. Grüner Punkt ist sichtbar bzw. das Blatt zeigt gegen rechts.

Das Steuer Lagergestell der C-Gig Boote ist vorne in der Halle-Links. Ausgebaute Rollsitze sind im Gestell hinten in der Halle-L zu lagern.

Bootshüllen und Steuersitze sind im Lagergestell am Ende der Halle-L untergebracht.

Weiteres Bootszubehör

Ausrüstung für Wanderfahrten, Kochkisten, Ersatztücher etc. sind im Lagergestell am Ende der Halle-L zu finden. Bitte nach Benutzung trocken und gebündelt versorgen. Liegeplatz ist beschriftet.

Club-Schwimmwesten sind in der Verlängerung zu den Steuern der Gig-Boote aufzuhängen.

Wechselschuhe für gekennzeichnete Boote befinden sich am Tor der Halle-L.

Bootsböcke und Trockentücher sind auf einem Rollwagen in der Halle-R. Bei Gebrauch wird der Wagen vor die Halle gestellt. Wegen des Windes sind die Tücher mit Klammern zu sichern.

Werkzeug

Das Hallenwerkzeug ist am Tor der Halle-L versorgt. Das Werkzeug ist für den Einsatz vor Ort / Rhyhalde vorgesehen und muss nach Gebrauch retourniert werden.

Für Wanderfahrten steht eine eigene Werkzeugkiste zur Verfügung (Lager Werkstatt).

Für Regatten ist das Trainer und Athleten eigene Werkzeug zu verwenden.

Sonstiges

Wasser zur Reinigung der Boote, Spritzkannen und Wasserbezug am Aussenhahn vor dem Halle-R. In der Winterzeit wird die Aussenhahnzuleitung entleert und das Wasser ist direkt aus dem Rhein zu nehmen.

MATERIAL

WIE BENUTZE ICH DAS MATERIAL?

Grundsätzliches

Das Clubmaterial ist nach Benutzung wieder an dem dafür vorgesehenen Platz zu versorgen. Die letzte Person auf der Bootsplatte ist für das Abschliessen der Hallen Tore verantwortlich.

Schäden am Bootsmaterial, der Lagereinrichtung, fehlendes Verbrauchsmaterial oder Werkzeug ist dem Materialverwalter zu melden.

Vor Gebrauch

Das Material ist vor dem Gebrauch auf dessen Tauglichkeit zu prüfen. Die Haftung liegt beim Benutzer, bei der Benützerin.

Im Zweifelsfalle ist auf ein anders Boot zu wechseln und den Schaden bzw. Befund dem Materialverwalter, Rep-Team oder dem Trainer zu melden.

Schäden oder Mängel, die auf der Fahrt bemerkt werden, sind anschliessend durch den Benutzer, die Benutzerin zu beheben. Ist dies nicht möglich, ist eine entsprechende Schadensmeldung via Homepage zu machen.

Nach Gebrauch

Nach Gebrauch sind Boote und Material gereinigt zu versorgen. An den Booten ist die Schale mit Wasser abzusputzen und mit Trockentücher abzureiben.

Die Rollschienen sind ausser bei hartnäckigem Schmutz trocken und ohne den Sitz herauszunehmen mit einem Putzlappen auszureiben.

Bootskontrolle

Für die Einstellung der Boote und einfachere Reparaturen stehen Hallenwerkzeug und Kleinteile zur Verfügung. Das Werkzeug ist für den Gebrauch vor Ort vorgesehen. Einstellung sollen an Land gemacht werden. Wer Einstellungen auf dem Wasser oder ausserhalb vornehmen will, soll sein eigenes Werkzeug mitnehmen.

Das Werkzeug soll vorsichtig und massvoll angewendet werden. Schrauben sind aus der Hand und nicht mit dem ganzen Körper anzuziehen. Bei einem Gabelschlüssel gilt, den 10er mit zwei und den 13er mit drei Finger festziehen reicht. Junioren nehmen einen Finger mehr.

Lose Verschraubungen sind zu festigen, um deren Verlust oder ein Ausbrechen aus der Form zu verhindern.

Defektes Material soll mit dem Bootsnamen und dem Ruderplatz gekennzeichnet werden. Loses Material ist vor der Werkstatt zu deponieren.

Grundsätzlich werden alle Boote und Ruder periodisch kontrolliert und wenn nötig eingestellt. Die persönliche Einstellung am Boot erfolgt nur über die Stemmbrett Position, die Schuhhöhe, die Dollenhöhe über den C-Clamp (farbige Clicks) und bei Bedarf über die Rollschienenposition.

BOOTSHANDLING

TIPPS FÜR BREITEN- UND LEISTUNGSSPORT

Homepage Basel Ruder-Club, Anleitung folgt